

„Zukunft Bahn geht nur Zusammen“ - EVG-Aufsichtsräte appellieren an demokratische Parteien

Die EVG-Aufsichtsräte in den Unternehmen der Deutschen Bahn haben sich mit einem offenen Brief an die demokratischen Parteien gewandt. Sie appellieren darin, wichtige Finanzierungsvorhaben aus dem Bundeshaushalt 2025 freizugeben.



Dazu gehören dringend notwendige Milliardeninvestitionen für die Sanierung und den Ausbau des Schienennetzes sowie höhere Fördermittel für die rasant steigenden Trassenpreise.

Durch das Ampel-Aus sind viele Beschäftigte massiv verunsichert und der aktuelle Bundestagswahlkampf droht auf Kosten zehntausender Kolleg:innen geführt zu werden. Die Arbeitnehmervertreter:innen rufen daher die Parteien zu einem gemeinsamen Schulterschluss für die Schiene auf!

Klar ist: Unzulänglichkeiten bei Qualität, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit werden nicht von der Struktur der Deutschen Bahn, sondern vor allem vom riesigen Investitionsstau i. H. v. über 90 Milliarden Euro im Schienennetz verursacht.

Deswegen fordern unsere Aufsichtsrät:innen: Nein zur Trennung von Netz und Betrieb bei der Deutschen Bahn. Die Zerschlagung würde keine Probleme lösen, sondern neue schaffen. Außerdem müssen die dringend notwendigen Investitionen kurzfristig abgesichert und eine überjährige, verlässliche Finanzierung in Form eines Infrastrukturfonds geschaffen werden.

Der offene Brief kann unten heruntergeladen werden.

[Informationen zur Bundestagswahl 2025 \(https://www.evg-online.org/bundestagswahl-2025/\)](https://www.evg-online.org/bundestagswahl-2025/)

[Informationen zur Aufsichtsratswahl 2025 \(https://www.evg-online.org/aufsichtsratswahlen/\)](https://www.evg-online.org/aufsichtsratswahlen/)

Downloads



Offener Brief

(PDF, 401.05 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/24-12-20-EVG-AR_Offener_Brief.pdf)